

Partizip II

Das Partizip II kann man sich als eine Art wie „Mittelwort“ vorstellen. Mithilfe von Partizip II bildet man folgende Zeitformen: **Perfekt**, **Passiv**, Plusquamperfekt, Futur II

- Perfekt

Position 1	Hilfsverb	Position 2	Partizip II
Gestern	haben	wir eine gute Lösung	gefunden

- Passiv

Position 1	Hilfsverb	Position 2	Partizip II
Gestern	wurde	eine gute Lösung	gefunden

Partizip II wird außerdem verwendet

als Adjektiv

Ein *gekochtes* Ei darf bei einem guten Frühstück nicht fehlen. (PII wird natürlich dann dekliniert)

als Adverb

Der Brief liegt *ungeöffnet* auf dem Schreibtisch. (PII wird entsprechend nicht flektiert)

als Substantiv (und wird dann wie ein Substantiv dekliniert und großgeschrieben),

Die *Interessierten* kamen aus aller Welt zum Erfahrungsaustausch.

Das Partizip II wird grundsätzlich gebildet:

1. Bei den **regelmäßigen** Verben: „ge“+Verbstamm + „t“
Endet Verbstamm mit ‘t’, ‘d’, ‘m’, ‘n’, dann Verbstamm + „et“

ge	+Verbstamm	+t
ge	-lach-	t
ge	+Verbstamm	+et
ge	-arbeit-	et

2. Bei den **unregelmäßigen** Verben: „ge“ + Verbstamm + „en“
Oft liegt die Veränderung des Stammvokals vor¹.

ge	+Verbstamm	+en
ge	-fahr-	en
ge	-sprach-	en

3. Bei den Verben mit festen Präfixen: OHNE „ge“ → Verbstamm + „t“
4. Bei den Verben mit den Präfixen *be-*, *emp-*, *ent-*, *er-*, *ge-*, *miss-*, *ver-*, *zer-* und Verben, die die mit „-ieren“ enden: OHNE „ge“ → Verbstamm + „t“

ge	Verbstamm	+t
	bezahl	t
	fotografier	t

¹ Helbig/Buscha. Die Deutsche Grammatik 2001. S. 100